Selbsthilfefreundlichkeit
und Patientenorientierung
im Gesundheitswesen

Urkunde

Das Netzwerk „Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen“

verleiht den

Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH

die Auszeichnung

Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

Mit dem Qualitätsbericht wurde nachgewiesen, dass das Krankenhaus zur Verbesserung der Patientenorientierung die Qualitätskriterien zur Selbsthilfefreundlichkeit in Kooperation mit der örtlichen Selbsthilfeunterstützungsstelle und unter Mitwirkung der regionalen Selbsthilfegruppen umsetzt.

Qualitätsbericht:	22.08.2022
Gültigkeitsdauer:	21.11.2025
Ausstellungsdatum:	Berlin, 22.11.2022

Ines Krahn
Koordinatorin
Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit

Selbsthilfefreundlichkeit
und Patientenorientierung
im Gesundheitswesen

Qualitätskriterien Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

1. **Selbstdarstellung wird ermöglicht:** Um sich über Selbsthilfe zu informieren, werden Räume, Infrastruktur und Präsentationsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt, deren Gestaltung sich an den Bedürfnissen der Patienten bzw. Angehörigen sowie den Selbsthilfegruppen orientiert.
2. **Auf Teilnahmemöglichkeit wird hingewiesen:** Patienten bzw. Angehörige werden regelhaft und persönlich über die Möglichkeit zur Teilnahme an einer für sie geeigneten Selbsthilfegruppe informiert und auf Angebote der Selbsthilfe im Krankenhaus aufmerksam gemacht.
3. **Die Öffentlichkeitsarbeit wird unterstützt:** Das Krankenhaus berichtet über seine Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe und unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit der Selbsthilfe.
4. **Ein Ansprechpartner ist benannt:** Das Krankenhaus hat einen Selbsthilfebeauftragten benannt.
5. **Der Informations- und Erfahrungsaustausch ist gesichert:** Zwischen Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeunterstützungsstelle und Krankenhaus findet ein regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch statt.
6. **Zum Thema Selbsthilfe wird qualifiziert:** Mitarbeiter des Krankenhauses sind zum Thema Selbsthilfe qualifiziert. In die Fort- und Weiterbildung sind Selbsthilfegruppen bzw. die Selbsthilfeunterstützungsstelle einbezogen.
7. **Partizipation der Selbsthilfe wird ermöglicht:** Das Krankenhaus ermöglicht Selbsthilfegruppen die Mitwirkung an Qualitätszirkeln, Ethik-Kommission u. ä.
8. **Kooperation ist verlässlich gestaltet:** Die Kooperation mit einer Selbsthilfegruppe und/oder Selbsthilfeunterstützungsstelle ist formal beschlossen und dokumentiert.

Im Qualitätszirkel wirkten mit:

- Selbsthilfegruppe für Krebsbetroffene e. V. Bochum und Beratungsstellen
- Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Bochum
- Deutsche ILCO Selbsthilfevereinigung für Stomaträger und Menschen mit Darmkrebs
- Selbsthilfegruppe für Dialysepatienten/innen und Nierentransplantierte Bochum e. V.
- Selbsthilfegruppe Lungenkrebs „Das andere Atmen"
- Selbsthilfegruppe Schlafapnoe – Atemstillstand Bochum und Umgebung e. V.
- Selbsthilfegruppe Adipositas des Adipositas Zentrums Bochum
- Fibromyalgie – Liga Deutschland e. V., Selbsthilfegruppe Bochum Süd
- Selbsthilfegruppe Non-Hodgkin-Lymphome e. V.
- Selbsthilfegruppe Blasenkrebs Bochum
- Selbsthilfegruppe für Junge Krebsbetroffene von 18-40 Jahren
- Selbsthilfegruppe Diabetes

Das Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit im Gesundheitswesen wurde gegründet vom Paritätischen NRW.GSP - Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Projekte mbH, der Nationalen Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS), dem Institut für Medizinische Soziologie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf sowie dem BKK Bundesverband und dem BKK Landesverband NORDWEST. Träger ist die DAG SHG. www.selbsthilfefreundlichkeit.de